



ORGANISATIONSENTWICKLUNG IM SOZIALWESEN

• **SEXUELLE BILDUNG UND SEXUALITÄTSBEZOGENE
KONZEPTE IN DER EINGLIEDERUNGSHILFE**

Wir begleiten Ihre Organisation im Prozess der Entwicklung sexualitätsbezogener Konzeptionen. Der nachhaltige Einbezug aller relevanten Anspruchsgruppen ist Grundlage unseres Ansatzes. Das Ziel ist die Entwicklung fachlich fundierter, lebendiger Konzepte mit organisationsindividueller Präventionswirkung.

Die Berücksichtigung des organisationalen Leitbildes und die Wertschätzung der bisherigen sexualitätsbezogenen Arbeit sind für uns selbstverständlich. Themen der Sexualität, Prävention und der sexuellen Selbstbestimmung sollen sensibel und auf hohem fachlichem Niveau im Leistungskatalog Ihrer Organisation verortet sein. Dafür sorgt unser dreistufiger, partizipativer Ansatz der themenzentrierten Organisationsentwicklung.

Kontaktieren Sie uns für eine kostenfreie Erstberatung.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

DREI STUFEN-MODELL ZUR (WEITER-) ENTWICKLUNG SEXUALITÄTSBEZOGENER KONZEPTIONEN

Stufe 1: Learning Experience

Sexuelle Bildung als Solo-Veranstaltungen und Bildungsreihen

Auf Grundlage Ihrer Themenwünsche entwickeln wir maßgeschneiderte Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen. Diese fügen sich nahtlos in Ihr vorhandenes Sexualitätskonzept /Präventionskonzept ein oder bilden einen neuen und zusätzlichen Input für die praktische Präventionsarbeit. Ob Veranstaltungen in einfacher Sprache, Informations-, und Impulsabende für An-, und Zugehörige oder als Fortbildungsformat für Mitarbeitende und Führungskräfte:

Stufe 1 eignet sich hervorragend, um sexualitätsbezogene Themen in den Fokus zu rücken und eine gemeinsame Werte-, und Wissensbasis zu teilen.

Stufe 2: Konzeptionsworkshops

Sexuelle Bildung als konzeptionelle Grundlagenarbeit

Die zweite Stufe zur Entwicklung sexualitätsbezogener Konzeptionen beinhaltet Angebote der oben beschriebenen Learning Experience. Mit dem Fokus auf der konzeptionellen Grundlagenarbeit in barrierearmer und/oder schwerer Sprache werden inhaltliche Bausteine mit verschiedenen Zielgruppen durchgeführt. In dieser Stufe sind Tandem-Einheiten (Klient*innen-Mitarbeitende, Führungskräfte-Mitarbeitenden, Peer-Arbeit uvm.) und die Schulung von Multiplikator*innen denkbar. Der Fokus liegt auf der Erarbeitung einer soliden konzeptionellen Grundlage für sexualitätsbezogene Themen in der Organisation.

Stufe 2 eignet sich hervorragend, um vorhandene Konzepte zu aktualisieren oder einen Startimpuls für die konzeptionelle Weiterarbeit zu generieren.

● Stufe 3: Partizipative Organisationsentwicklung

Sexuelle Bildung mit dem Fokus auf organisationsentwickelnde Maßnahmen

Die dritte Stufe zur Entwicklung sexualitätsbezogener Konzeptionen zeichnet sich durch gezielte Organisationsentwicklung aus. Sie beinhaltet Interventionen der Stufen 1 und 2 und bietet projektierte Erfahrungsräume, um ein nachhaltiges, sexualitätsfreundliches und präventives Umfeld sicherzustellen. Das Projektergebnis der Stufe 3 kann zum Beispiel ein partizipativ erarbeitetes Gesamtkonzept zu Themen der Sexualität und Prävention in der Organisation der Eingliederungshilfe in Leichter Sprache und schwerer Sprache sein.

Stufe 3 eignet sich hervorragend als Kombination umfassender Interventionen. In dieser Stufe werden die partizipativ erarbeiteten Inhalte nachhaltig in der Organisationskultur verankert.



Wir gestalten Erfahrungsräume!

ANDREAS NITSCHKE

Organisationsentwickler M.A. · Sozialpädagoge B.A.
Systemischer Organisationsentwickler (Wispo) · staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger

Schleswiger Str. 8b · 45711 Datteln · **TEL** + 2363 5696533 · **MAIL** info@trinnovation.de · **www.trinnovation.de**